

Todesnachricht

SCHWESTER MARY JULAINE ND 4995

Mary Jalaine MIDDENDORF



Herz Mariä Provinz, Covington, Kentucky, USA

Datum und Ort der Geburt	26. Dezember 1940	Covington, KY
Datum und Ort der Profess	15. August 1961	Covington, KY
Datum und Ort des Todes	19. January 2019	Covington, KY
Datum und Ort der Bestattung	06. Februar 2019	Covington, KY

Schwester Mary Julaine (Mary Jalaine) Middendorf war das siebte der zehn Kinder ihrer Eltern. Auf dem Fundament ihres tiefen Glaubens schufen sie eine liebevolle Atmosphäre in der Familie.

Als Kind hörte Jalaine im zweiten Schuljahr Gottes Ruf zum Ordensleben, und dieser Wunsch wurde im Laufe der Schulzeit immer stärker. Nachdem sie 1958 ihren Abschluss in der Notre Dame Academy gemacht hatte, trat Jalaine bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein.

1965 erwarb Schwester Mary Julaine ihren BA in Erziehungswissenschaften am Villa Madonna College (heute Thomas More Universität). Sie begann mit ihrer Lehrtätigkeit in den unteren Klassen in der Diözese Covington und in der Erzdiözese Cincinnati. 1971 erwarb sie ihren MA in Theologie an der Universität der Jesuiten in Detroit, Michigan. Dann arbeitete Schwester Mary Julaine 29 Jahre als Leiterin für Religionserziehung in verschiedenen Pfarreien und im Büro für Religionserziehung der Diözese Covington. Sie unterrichtete gerne und sah es als Privileg an, Kinder und Erwachsene in eine engere Beziehung zu Jesus zu bringen. Schwester richtete auch die Abteilung für Seelsorge im St. Claire Gesundheitszentrum in Morehead, Kentucky, ein, wo sie drei Jahre lang arbeitete.

Nach 50jähriger Tätigkeit ging Schwester in den Ruhestand, aber in der Gemeinschaft setzte sie sich weiterhin für die Schwestern ein. Schwester Mary Julaine hatte stets ein mitfühlendes Herz für die Armen. Das veranlasste sie, das ganze Jahr hindurch freiwillig bei der Essens- und Kleiderausgabe vor Ort zu helfen und zu Weihnachten bei der Verteilung von Geschenken. Freunde erhielten zum Namenstag und zum Geburtstag Karten von Schwester, die meistens mit bunten Stickern dekoriert waren. Sie war großzügig mit ihrer Zeit und tat oft kleine Dienste für andere, ohne dass man sie darum bitten musste. Gerne schmückte sie das Refektorium ihrer Hausgemeinschaft in leuchtenden Farben, besonders zu Weihnachten und zu Ostern.

Schwester Mary Julaine war ein liebevoller Mensch. Sie umarmte andere gerne und sie ließ sich gerne umarmen. Auch hatte sie ein großes Herz für Tiere. Daher freute sie sich über die Besuche einer engen Freundin, ihrer ehemaligen Schülerin, die oft ihren Hund mitbrachte.

Eine Tätigkeit, die sie in ihrem Ruhestand besonders liebte, war der wöchentliche Kunstunterricht, den die inzwischen verstorbene Schwester Mary Reina mehrere Jahre lang anbot. Trotz ihrer Makulardegeneration malte Schwester Mary Julaine noch lange nach dem Unterricht weiter. Mit ihren farbenfrohen Produkten dekorierte sie ihr Zimmer und machte anderen oft kleine Geschenke.

Obwohl Schwester seit Jahren an Asthma litt und ihr allgemeiner Gesundheitszustand schwächer wurde, kam ihr Tod doch plötzlich. Am 19. Januar 2019, nur wenige Wochen nachdem bei ihr Lungenkrebs diagnostiziert wurde, ging Schwester Julaine im Beisein ihrer Mitschwestern und ihrer Familie sehr friedlich heim zu Gott.

Möge sie nun für immer in der Freude und im Frieden Gottes leben.